



# **XCENTRIC**

## **Release Notes**

System Software Release 5.1.2

09. November 1999



## System Software Release 5.1.2

Diese Release Notes beschreiben zusätzlich zum Benutzerhandbuch (Version 1.2) von **XCENTRIC** Funktionen, Änderungen und Offene Punkte der Software Release 5.1.2 für **XCENTRIC**. Zusätzlich enthalten sie eine Beschreibung behobener Fehler gegenüber der Software Release 5.1.2 Beta 5.

<b>1</b>	<b>Neue Funktionen in Release 5.1.2</b>	<b>5</b>
<b>1.1</b>	<b>Configuration Manager</b>	<b>5</b>
1.1.1	Standardkonfiguration durch den Configuration Manager	6
1.1.2	Dialogfelder des Configuration Managers	7
<b>1.2</b>	<b>Verbesserte Faxübertragung</b>	<b>8</b>
<b>2</b>	<b>Änderungen</b>	<b>10</b>
<b>2.1</b>	<b>Technische Angaben über das Netzteil von XCENTRIC</b>	<b>10</b>
<b>2.2</b>	<b>Zulassungen für XCENTRIC</b>	<b>10</b>
<b>3</b>	<b>Offene Punkte</b>	<b>12</b>
<b>3.1</b>	<b>BinTec CTI Phone Dokumentation auf der BinTec Companion CD</b>	<b>12</b>
<b>3.2</b>	<b>BinTec-CTI-Phone-Installation</b>	<b>12</b>
<b>4</b>	<b>Behobene Fehler gegenüber der Software Release 5.1.2 Beta 5</b>	<b>14</b>
<b>4.1</b>	<b>Setup Tool</b>	<b>14</b>
4.1.1	Extensions Menü	14
4.1.2	Externer S <sub>0</sub> -Anschluß	14
4.1.3	Benutzer-Paßwort	14
<b>4.2</b>	<b>DHCP</b>	<b>15</b>
<b>4.3</b>	<b>Channel Bundling</b>	<b>15</b>
<b>4.4</b>	<b>SNMP-Shell</b>	<b>15</b>
<b>4.5</b>	<b>Modemübertragung über CTI-Applikation</b>	<b>16</b>
<b>4.6</b>	<b>ISDN-Kabel am internen S<sub>0</sub>-Anschluß</b>	<b>16</b>

<b>4.7</b>	<b>LED am Point-to-Point-Anschluß</b>	<b>16</b>
<b>4.8</b>	<b>Verbleibende Halte-Ansage</b>	<b>17</b>
<b>4.9</b>	<b>Anruf von einem Mobiltelefon</b>	<b>17</b>

# 1 Neue Funktionen in Release 5.1.2

## 1.1 Configuration Manager

Mit dem Configuration Manager stellt die BinTec Communications AG eine Applikation zur Verfügung, die einen Windows-basierten SNMP-Manager enthält. Der Configuration Manager ermöglicht Ihnen, auf komfortable Weise, die Konfiguration der TK-Anlagen-Komponente von **XCENTRIC** einzusehen.



Der Configuration Manager ermöglicht die TK-Anlagen-Konfiguration einzusehen und ist nicht zur Konfiguration der TK-Anlagen-Komponente (PABX) geeignet.

Wir empfehlen, zur Konfiguration der PABX das Setup Tool zu verwenden. Siehe dazu das Kapitel 11 im Benutzerhandbuch von **XCENTRIC**.

Sie können über die Windowsoberfläche des Configuration Managers Ihre Konfiguration der TK-Anlagen-Komponente (z. B. die eingerichteten Benutzer oder die vergebenen Rufnummern) auf eine sehr übersichtliche Weise einsehen.

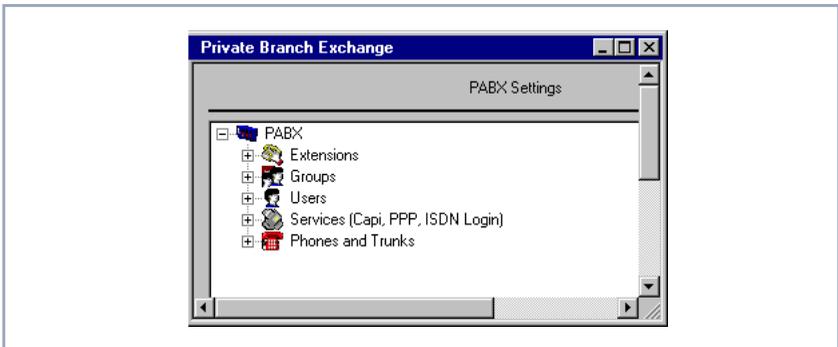


Bild 1-1: PABX-Übersicht im Configuration Manager

Sie starten den Configuration Manager auf Ihrem PC über das Startmenü.

- Klicken Sie auf **PROGRAMME** ➤ **BRICKWARE** ➤ **CONFIGURATION MANAGER**. Der Configuration Manager scannt das Netzwerk nach BinTec-Geräten und findet **XCENTRIC**.

In der Baumstruktur des linken Fensters sehen Sie den Namen bzw. die IP-Adresse von **XCENTRIC**. Im Ordner von **XCENTRIC** befinden sich die Tabellen (**Tables**) und der Ordner **Configuration**.

Im Tabellen-Ordner (Tables) befinden sich die MIB-Tabellen zur Konfiguration von **XCENTRIC**. Dieser Teil des Configuration Managers ist eine integrierte SNMP-Management-Oberfläche, die in der Bedienung BinTecs ehemaligem DIME Browser entspricht. Siehe dazu das Online-Dokument BRICKware for Windows.

Der Ordner **Configuration** enthält eine Konfigurationsoberfläche für die PABX von **XCENTRIC**.

Beim Zugriff auf die Konfiguration ist die Eingabe des **admin**-Paßworts notwendig.

### 1.1.1 Standardkonfiguration durch den Configuration Manager

Nach dem Durchlaufen des Configuration Wizards wird der Configuration Manager automatisch gestartet. Wie in der Kurzanleitung zu **XCENTRIC** beschrieben, sollten Sie die Konfiguration mit dem Configuration Manager an dieser Stelle abbrechen und die Konfiguration der PABX mit dem Setup Tool durchführen.

Sollten Sie dennoch eine Standardkonfiguration mit dem Configuration Manager erstellen, beachten Sie unbedingt folgende Informationen:



Beim Anlegen einer Standardkonfiguration mit dem Configuration Manager wird automatisch für jede Unit ein Terminal mit dem Benutzer *default* und einer Extension angelegt. Die Extension setzt sich aus der Nummer des entsprechenden Slots und der Nummer der entsprechenden Unit zusammen. So hat das Terminal an der Unit 1 des Slots 2 z. B. die Rufnummer 21.

Bei der Übertragung der PABX-Konfiguration vom Configuration Manager zu **XCENTRIC** können Teile der Konfiguration (einzelne Tabelleneinträge) verlorengehen.

Wegen der möglicherweise fehlerhaften Übertragung ist es daher notwendig, daß die vom Configuration Manager erstellte Konfiguration anhand des Setup Tools überprüft wird.

Die Standardeinträge müssen anschließend angepaßt und gegebenenfalls ergänzt werden.

Eine Beschreibung der PABX-Konfiguration mit dem Setup Tool finden Sie im Benutzerhandbuch zu XCENTRIC in Kapitel 11.

## 1.1.2 Dialogfelder des Configuration Managers

Wenn Sie die PABX von **XCENTRIC** konfiguriert haben, können Sie die Konfiguration über den Configuration Manager einsehen.

Um Ihre PABX-Konfiguration einzusehen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Klicken Sie in der Baumstruktur der linken Seite des Configuration Managers auf **Configuration** im Ordner von **XCENTRIC**.
- Klicken Sie als nächstes auf **PABX** im Ordner **Configuration**.  
Der Configuration Manager baut nach kurzer Zeit den Konfigurationsbaum für die PABX-Konfiguration von **XCENTRIC** auf. Siehe [Bild 1-1, Seite 5](#).
- Nun können Sie auf die einzelnen Konfigurationsordner klicken und durch einen Doppelklick die Dialogfelder für die jeweiligen Einträge öffnen. Siehe [Bild 1-2, Seite 8](#).

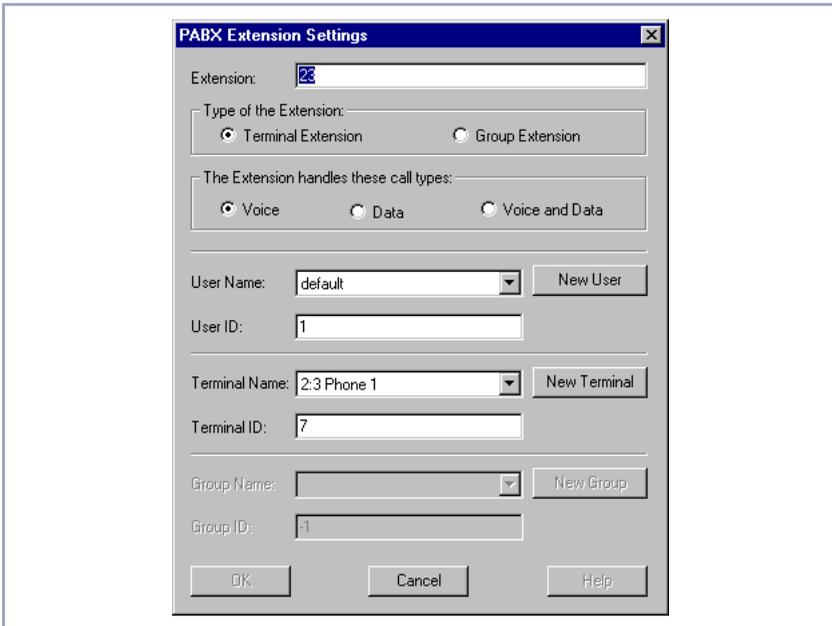


Bild 1-2: Dialogfeld zur Anzeige der Konfiguration einer Extension (Rufnummer)



Die **OK**-Schaltflächen der Konfigurationsdialoge sind nicht aktiviert.

Sie haben die Möglichkeit, die Konfiguration einzusehen. Die Bearbeitung der Einträge ist über den Configuration Manager nicht möglich.

## 1.2 Verbesserte Faxübertragung

Auf **XCENTRIC** wird ab dem Software-Release 5.1.2 die "Error Correction" für die Faxübertragung standardmäßig eingeschaltet, wodurch eine verbesserte Faxübertragung gewährleistet wird. Standardmäßig eingeschaltet bedeutet, daß die entsprechende Variable, **capiConfigFaxG3ECM** in der **CapiConfigTable**, den Wert *on* annimmt, wenn an dieser Variable noch nie

eine Einstellung vorgenommen wurde. Die Konfiguration dieser Variable ist nur über die SNMP-Shell möglich.

## 2 Änderungen

### 2.1 Technische Angaben über das Netzteil von **XCENTRIC**



In der Produktreihe **XCENTRIC** ist die Angabe des maximalen Stromverbrauchs des Netzteils bei allen bisher ausgelieferten Seriengeräten unzutreffend. Die bisherige Angabe für den maximalen Stromverbrauch gibt den Wert 400 mA an. Zutreffend muß es hier 600 mA heißen.

► Beachten Sie diese Änderung der technischen Daten des Netzteils von **XCENTRIC**.

Diese unzutreffende Angabe befindet sich sowohl in der Anwenderdokumentation (**XCENTRIC** Benutzerhandbuch #70000J, Version 1.2) als auch auf den beiden Typenschildern (groß und klein).

### 2.2 Zulassungen für **XCENTRIC**

**XCENTRIC** entspricht folgenden Richtlinien und Normen und hat folgende Zulassungen:

Richtlinien und Normen:

- Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG nach EN60950, Gerätesicherheit (Zertifikat Nr. S 9918045 geprüft nach EN 60950)
- Störfestigkeit nach EN50082 -1/1.32
- Störaussendung Grenzwertklasse B nach EN55022 /-8.94, Elektromagnetische Verträglichkeit nach EU-Richtlinie 89/336/EWG

- CE-Zeichen für alle EG-Länder (EG Baumusterprüfbescheinigung, Registriernummer D810362L)

Zulassungen:

- CE-Zulassungen
- TÜV/GS
- Die BAKOM-Zulassung (Schweiz) war zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Release Notes noch nicht abgeschlossen.  
Beachten Sie dazu die aktuelle Dokumentation unter [www.bintec.de](http://www.bintec.de).

## 3 Offene Punkte

### 3.1 BinTec CTI Phone Dokumentation auf der BinTec Companion CD

Bei der Installation der Dokumentation zu **XCENTRIC** stehen Ihnen auf der BinTec ISDN Companion CD, Version 5.1.2, zwei Optionen zur Verfügung:

Sie können die Dokumentation auf der CD belassen und es werden nur Shortcuts zu den Dokumenten auf der CD angelegt, oder die Dokumente werden auf Ihre lokale Festplatte kopiert.

Bei letzterer Möglichkeit wird die Dokumentation zu BinTec CTI Phone nicht mitkopiert. Sie müssen in diesem Fall selbst vom Verzeichnis "docs/CTI/" auf der CD die Dateien "cti\_ger.pdf", "cti\_eng.pdf" und "losgehts.pdf" der Dokumentation zu BinTec CTI Phone auf Ihre lokale Festplatte kopieren.

### 3.2 BinTec-CTI-Phone-Installation

Bei der Installation von BinTec CTI Phone Standalone (BinTec CTI Phone Version ohne Windows NT Server; siehe auch Kapitel 13 im **XCENTRIC** Benutzerhandbuch) unter Windows 95 können unter bestimmten Voraussetzungen Probleme mit den TAPI-Treibern auftreten. Diese Probleme können zur Folge haben, daß BinTec CTI Phone oder andere CTI-Applikationen nicht mehr funktionsfähig sind.



Für den Fall, daß Sie BinTec CTI Phone Standalone unter Windows 95 verwenden wollen, müssen neben der im Handbuch beschriebenen Installationsprozedur noch weitere Schritte (Workaround) durchgeführt werden.

Eine nähere Beschreibung des Problems und den Workaround finden Sie auf unserem Webserver unter <http://www.bintec.de> (Bereich Lösungen & Produkte - Downloads - **XCENTRIC**).

## 4 Behobene Fehler gegenüber der Software Release 5.1.2 Beta 5

### 4.1 Setup Tool

#### 4.1.1 Extensions Menü

Beim Anlegen neuer Extensions im Setup Tool wurde standardmäßig **Create New User** eingeblendet. Wenn man nun mit **Use Existent Terminal** ein bereits vorhandenes Endgerät auswählen wollte, wurden in den folgenden Feldern unsinnige Werte angezeigt.

Dieser Fehler wurde behoben und als Standardeinstellung wird jetzt **Use Existent Terminal** eingeblendet.

#### 4.1.2 Externer S<sub>0</sub>-Anschluß

Das Menü zur Konfiguration eines externen S<sub>0</sub>-Anschlusses (unterhalb der Kommunikationsmodule im Setup Tool) enthielt einen Fehler. Wurde dieses Menü für einen Anlagenanschluß (Point-to-Point) editiert und wieder mit **SAVE** geschlossen, änderten sich die Einstellungen, unabhängig davon, ob eine Änderung gemacht wurde oder nicht, auf **point-to-multipoint**. Der Anlagenanschluß war somit nicht mehr funktionsfähig. Nach einem Neustart von **XCENTRIC** war wieder die richtige Einstellung vorhanden.

Dieser Fehler wurde behoben.

#### 4.1.3 Benutzer-Paßwort

Wurde im Setup Tool unter **PABX ► USERS** ein Benutzer mit Paßwort angelegt und wurde dieser Benutzer dann unter **PABX ► EXTENSIONS** einer Rufnum-

mer zugewiesen, so wurde im Setup Tool das Paßwort dieses Benutzers wieder gelöscht.

Dieser Fehler wurde behoben.

## 4.2 DHCP

Durch einen Fehler in der Berechnung des maximalen Umfangs des Bereichs von IP-Adressen, die von **XCENTRIC** als DHCP-Server vergeben werden dürfen, konnte es unter bestimmten Voraussetzungen vorkommen, daß ein vom Anwender eingegebener Bereich fälschlicherweise um einen Wert (eine IP-Adresse) nach unten korrigiert wurde. Dies war der Fall, wenn der gewählte Bereich am oberen Rand des erlaubten Bereichs lag. Bei einer Netzmaske von z. B. 255.255.255.0 können IP-Adressen bis x.x.x.254 vergeben werden; vergeben wurden aber aufgrund des Rechenfehlers nur IP-Adressen bis x.x.x.253.

Dieser Fehler wurde behoben.

## 4.3 Channel Bundling

Mit der Softwareversion 5.1.2 Beta 5 war die dynamische Kanalbündelung auf **XCENTRIC** nicht möglich.

Dieser Fehler wurde im Software-Image 5.1.2 behoben.

## 4.4 SNMP-Shell

Wurde einer Variablen des Typs OBJECT IDENTIFIER auf der Kommandozeile der SNMP-Shell ein leerer Wert zugewiesen, führte das zu einem Neustart von **XCENTRIC**.

Dieser Fehler wurde behoben.

## 4.5 Modemübertragung über CTI-Applikation

Eine Modemübertragung über eine CTI-Applikation auf Basis von BinTecs Remote CAPI war nicht möglich. So konnte z. B. von der Applikation "RVS Terminal" der Firma RVS-Com keine Modemübertragung mit dem Profil "Allgemein (Modem)" initialisiert werden.

Dieser Fehler wurde behoben.

## 4.6 ISDN-Kabel am internen S<sub>0</sub>-Anschluß

Wurde während eines internen Telefongesprächs innerhalb eines internen S<sub>0</sub>-Busses das Kabel dieses S<sub>0</sub>-Busses von **XCENTRIC** abgezogen, so kam es zu einem Neustart von **XCENTRIC**.

Dieser Fehler wurde behoben.

## 4.7 LED am Point-to-Point-Anschluß

Wurde über einen Point-to-Point-Anschluß an **XCENTRIC** versucht, einen Verbindungspartner zu erreichen, die Verbindung kam aber nicht zustande, so leuchtete die orange LED des S<sub>0</sub>-Anschlusses trotzdem weiter, obwohl der B-Kanal abgebaut wurde.

Dieser Fehler wurde behoben.

## 4.8 Verbleibende Halte-Ansage

Wurde ein Teilnehmer bei einem internen Telefongespräch gehalten und legte auf, so hörte er, nachdem er den Hörer wieder abgehoben hatte, immer noch die Ansage "Ihre Verbindung wird gehalten" anstatt des Wähltons. Die Funktionalität wurde dadurch nicht beeinträchtigt.

Dieser Fehler wurde behoben.

## 4.9 Anruf von einem Mobiltelefon

Bei einem externen Anruf von einem Mobiltelefon auf einen Point-to-Point-Anschluß von **XCENTRIC** konnte folgender Fehler auftreten:

Wurde ein telefonierender Teilnehmer bei nicht aktivierter "Anrufweiterleitung bei besetzt" angerufen, so erhielt der Anrufer nicht das Besetztsignal. Stattdessen wurde ihm "Nichtereichbarkeit" signalisiert.

Dieser Fehler wurde behoben.

